HB NEWS

Die Zeitung von und für Havenborn

Praktikum beim RAC:

Erfahren Sie, wie ein Tag beim RAC aussehen kann! → S.2

2 Fraktions-Steckbriefe:

In dieser Ausgabe haben wir gleich Zwei Steckbriefe für Sie! → S. 4 & 5

Nr. 003 | **Sonntag 14.10.2018** | **Keine Sonderausgabe**

Wir Suchen dich!

Die Havenborn-news sucht Nachwuchs. Sprichtst du gernen mit anderen Personen oder bist Talentiert im schreiben? Dann bewirb dich jetzt hier oder persönlich bei Lucas Hunter als Azubi oder erst einmal als Praktikant und beginn eine Karriere als Journalist.

Besonderen dank an Frau Nayvara Ambarenya für das unterstützen dieser Zeitschrift

Brückensprengung über der A24

A24 Abfahrt RAC 7.10.18 um 17:10 Uhr Am heutigen Tag entschloss sich die Regierung endgültig, die Brücke beim RAC, die über die A24 führte, abzureißen und neu aufzubauen. Es kam zu dieser Entscheidung nachdem die Brücke besichtigten wurde und es sich herausstellte, dass diese zu marode war. Dies geschah aber anscheinend außer Plan, da beim Bau der Brücke nicht mitgerechnet wurde, dass so viele Sechzig-Tonner über sie fahren würden, so ein Vorarbeiter vor Ort.

Es wurden insgesamt zwei Sprengungen durchgeführt, nachdem die erste misslungen war. Die erste Sprengung ist standardmäßig mit Sprengstoff abgelaufen. Dazu wurden spezielle Bohrer benutzt (siehe Bild rechts oben), um Löcher in die Brücke zu bohren und so Platz für die Sprengladung zu schaffen. In die Löcher wurde anschließend der Sprengstoff von einem Arbeiter hineingesteckt und scharf gemacht.

Nachdem alle Vorbereitungen getroffen wurden kam es zur Sprengung. Es gab 4 große Explosion, die aber nur mäßig Schaden an der Brücke hinterließen. Aber nachdem dies nicht funktionierte, feuerten sie kurzerhand mit Raketen auf die Brücke bis diese endgültig nachgab.

Die Brücke ist nun wieder neu errichtet und Sie können wieder sicher mit Ihren LKW's die Brücke überqueren.

Fotos & Autor: Lucas Hunter
Links: Ehemalige Brücker der A24; rechts oben: Bohrer für sprenglöcher; rechts unten: beschießung der Brücke durch Raketen

Praktikum beim RAC

Foto: Tom Towle | Bildinhalt: RAC-Fahrzeuge

Am 05.10.18 habe ich (Tom Towler) ein Tagespraktikum beim Reallife Automobil Club gemacht, um zu sehen, was der RAC im alltäglichen Dienst zu absolvieren hat. Außerdem habe ich danach noch meinen für das Praktikum vorgesetzten RAC-Mitarbeiter ein paar Fragen zu sich und zum Dienst gestellt.

Zu Beginn wurde ich einem freien RAC'ler zugeteilt, in meinem Fall zu *Yannic Wolf*, zu Ihm werden wir später aber noch mehr erfahren. Daraufhin wurde ich von Y. Wolf eingekleidet, um mitfahren zu dürfen, das heißt Praktikanten-Weste, eine Tasche, und darin Reifen, ein Werkzeugkasten, sowie Verbandsmaterial.

Nun war ich für das Praktikum ausgestattet und es ging los, wir sind im ersten Teil des Praktikums Streife gefahren, nach wenigen Minuten jedoch wurden wir dem ersten Einsatz zugeteilt. Verkehrsunfall (VU) mit Verletzten, der RTW ist gleichzeitig wie wir am Unfallort angekommen, die Verletzten wurden bereits versorgt und Y. Wolf und ich haben uns um den Unfallwagen gekümmert. Ich habe beispielsweise 2 Reifen montiert und die eingedellte Front ein wenig ausgebeult, um das Fahrzeug wieder O.k. zu machen. Nachdem der Kunde die Rechnung bekommen hat ging es weiter.

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: VU (Erster Auftrag)

Solche Aufgaben haben wir dann noch bei drei weiteren Aufträgen gemacht, unter anderem in Freudenstedt und Osterhaven. Teils waren wir dann auch in den RAC-HQ-Werkstätten aktiv und haben dort mehrere Kunden abgearbeitet und deren Fahrzeuge wieder fit gemacht.

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: RAC-Werkstätten

Außerdem haben wir sogar noch, nach einem anderen VU, einen PKW mit Totalschaden abschleppen und zum HQ bringen müssen, dieser wurde dann ebenfalls repariert.

So sieht der RAC-Alltag grob aus. Meiner Meinung nach war das Praktikum sehr vielseitig und man hatte immer wieder andere Tätigkeiten, außerdem war auch die Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen gut. Wer selbst mal beim RAC reinschauen möchte, kann einfach zu Beginn einer Matrix zum HQ gehen und fragen, ob ein Mitarbeiter Zeit für einen Praktikanten hat, und mit Glück können auch Sie Ihre eigene Erfahrung beim RAC sammeln sich einen Eindruck machen!

Wenn Sie diese Arbeit auch hauptberuflich ausführen möchten, müssen Sie einfach im Staatsforum nachschauen, ob derzeit die Bewerbungsphase offen oder geschlossen ist.

Foto: Friedrich Himler | Bildinhalt: Rechts: RAC-Praktikant Tom Towler; Links: Yannic Wolf

Nachdem das Praktikum offiziell für mich beendet wurde, hatte ich die Möglichkeit, meinen derzeit Vorgesetzten vom Praktikum zu einigen Sachen zu befragen. Er heißt Yannic Wolf, ist schon 7 Monate beim RAC angestellt und hat schon den Dienstgrad "Meister" erreicht.

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: Yannic Wolf

Er hat mir während des Gesprächs seinen schwierigsten und "heftigsten" Einsatz erklärt. Yannic Wolf erzählte mir: "Der gefährlichste Einsatz war auf der A9 Autobahnbrücke, dort war ein Iveco HighWay senkrecht zu einem Brückenpfeiler stehend hängen geblieben und die gesamte Brücke musste geräumt werden, wegen Explosionsgefahr.", weiter erzählt er: "Ich sollte dann allein mit einem Abschlepper den LKW abschleppen, das funktionierte aber nicht, wir sind dann mit einem Little Bird (=Helikopter) dorthin geflogen und ich wurde mit einem Seil zwischen den Tragseilen der Brücke heruntergelassen und ich habe es dann irgendwie geschafft eine Decke über den LKW zu legen!".

Foto: Yannic Wolf | Bildinhalt: Der beschriebene VU von Y. Wolf (Quelle: Öffentliche Bildergalerie im Staatsforum)

Nach weiteren Minuten eines spannenden und informativen Gespräch habe ich mich letztendlich herzlich von Herr Wolf verabschiedet und mich für das Praktikum und das Gespräch bedankt.

Autor: Tom Towler
RAC-HQ = Reallife Automobil Club Hauptquartier

Polizei-Helikopter stürzt im eigenen HQ ab!

Eine riesige Rauchschwade erstreckt sich nach Absturz über dem HQ!

Foto: Tom Towler | Bildinhalt: Polizei-HQ, wenige Sekunden nach dem Absturz

Polizei-HQ Nur durch Zufall sind Bilder wie das oben gezeigte entstanden, denn eigentlich wollte unser Journalist Tom Towler gerade das HQ verlassen, als es hinter ihm einen lauten Knall gab! Bei Nachfrage des Gesundheitszustandes des Piloten wurde unser Journalist zu einem Gespräch ins Landgericht Havenborn eingeladen. Unser befragter Polizist, *Tobias Renner*, ist Polizeirat bei der Polizei Havenborn und erzählt uns, wie der Absturz passieren konnte. "Im Landeanflug ergaben sich wohl technische Probleme, glücklicherweise war der Helikopter schon tief, der Hauptrotor ist ausgefallen und somit sank der Helikopter sehr schnell und sehr stark und somit ist er dann auch abgestürzt.", weiter erzählt er: "Wir hatten insgesamt eine verletzte Person, das war ein Polizeikommissaranwärter der Polizei, dieser wurde schnell aus dem Wrack geborgen und erstversorgt und anschließend durch die Mediziner weiter versorgt und demnach hat er das Ganze auch überlebt.", so die Aussage von Herr Renner, den genauen Namen von dem Piloten durfte uns T. Renner leider nicht sagen, jedoch hat er uns dessen Pseudonamen gegeben, welcher "The Knife", also "Das Messer" bedeutet. Auch wenn unsere Redaktion und wahrscheinlich auch einige unserer Leser jetzt den Namen im Kopf haben werden, werden wir Ihn hier nicht nennen.

Autor: Tom Towler

RAC crasht in LKW

RAC-Mitarbeiter verstarb noch am Unfallort

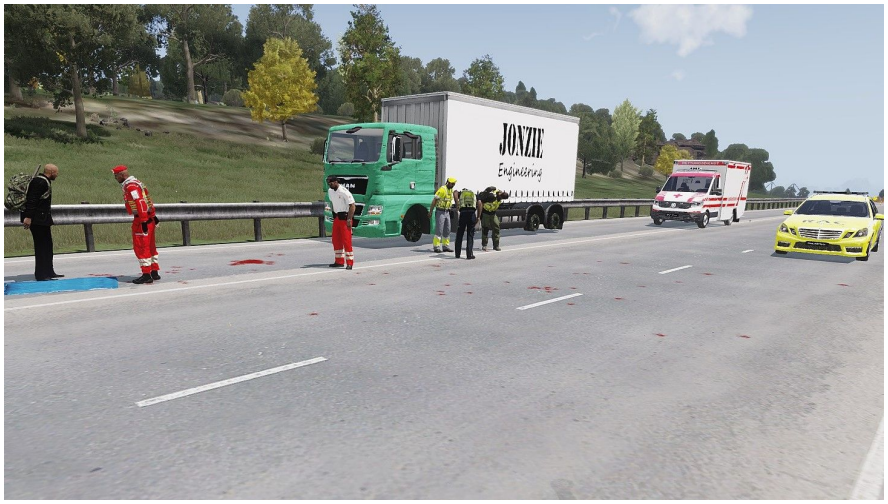

FOTO: Lucas Hunter | Bildinhalt: Unfallort nach dem Eintreffen des RAC's und der Mediziner

200 Meter vor der Ausfahrt RAC richtung Norden Am 14.10.2018 gab es eine Vollsperrung auf der A24 Richtung Norden. Nach eigenen Aussagen des LKW-Fahrers, fuhr er normal auf der rechten Spur, bis er einen RAC'ler im Rückspiegel schnell herankommen sah und in ihn crashte. Herr Nord, der LKW-Fahrer, der uns ein Interview gegeben hat, erzählte das er nach Zusammenstoß beider fahrzeuge, bewusstlos geworden sei. Als er wieder zu sich kam, sah er, dass der RAC'ler immer noch bewusstlos war, musste sich aber zuerst selbst helfen, da er blutete. Nach dem Eintreffen der Mediziner musste leider festgestellt werden, dass der RAC'ler an den Folgen des Unfalles an Blutverlust starb. Der Materialschaden wird auf 250.000$ geschätzt.

Autor: Lucas Hunter

Schießerei in Maelzen

Große Schießerei mit Polizei in Maelzen

Am 09.10.2018, um ca. 19:45 Uhr brach die Gruppierung POM in ein Haus ein. James Razer, mein Ansprechpartner sagte mir, dass die Polizei diese Nachricht bekam und zum Einsatzort gefahren ist, als die Polizei ankam, flüchtete die Gruppierung POM. Die Fliehenden flüchteten ca. 20 Uhr in den Wald und eröffneten sofort das Feuer auf die Polizisten. Das Gefecht dauerte ca. 20 Minuten. Um ca. 20:15 Uhr gab die Polizei bekannt, dass 2 Polizei-Fahrzeuge entwendet wurden. Der Diebstahl hatte mit dem Einsatz in Maelzen zu tun. Es gab insgesamt 8 Verletzte.

Azubibericht | Autor: Friedrich Himler | Foto: Friedrich Himler | Bildinhalt: Symbolbild für "Schießerei"

Mitbürger beklaut RAC-Mitarbeiter!

Eigentlich wollte T. Meier, Angestellter beim RAC, nur jemandem helfen, doch was dann geschah, hat er noch nie erlebt!

Havenborn, 07.10.18 Nachdem ein RAC'ler am heutigen Tag während seines Dienstes beklaut wurde, hatte unser Team die Möglichkeit, von dem beklauten RAC-Mitarbeiter und einem freiwilligen Bürger der Insel zwei Aussagen zu dokumentieren und hier den Tathergang zu erklären, wie sich alles abgespielt hat. Tino Meier, ein RAC-Mitarbeiter mit dem Dienstgrad "Meister", wurde zu einem Abschleppauftrag in die Nähe der südlichen Polizeistation am Zentralflughafen gerufen. Dort fand er ein Taxi mit einem Totalschaden und dem wahrscheinlichen Besitzer des Wagens. Als T. Meier nun das Taxi auflud und den Besitzer mit in seinen Abschlepper einsteigen ließ, um in das RAC-HQ zu fahren, kam es auf der Rückfahrt leider zu einem kleinen Zusammenstoß zwischen dem Abschlepper und einem PKW in einer scharfen Kurve. T. Meier ist sofort ausgestiegen, um nachzusehen, ob es den Insassen des Unfallwagens gut geht und hat dabei nicht seinen Wagen abgeschlossen. Laut Aussage von T. Meier tat er das, damit der Mitfahrer, wenn er möchte, aussteigen kann und mit nachsehen kann. Jedoch kam alles anders! Als Hr. Meier zurück zum Abschlepper ging, sah er wie mehrere Absperrungen auf dem Boden lagen, T. Meier und die anderen Augenzeugen, welche unserem Team auch eine Aussage gaben, haben erzählt, dass der Täter dann über die Brücke floh und sofort "schlafen" gegangen sein soll. Laut Hr. Meier hatte der Dieb auch noch ein paar Gegenstände selber mit sich dabei, es hat ein Werkzeugwagen, mehrere Barrieren sowie Pylonen gefehlt.
Der Täter ist somit noch auf freiem Fuß, jedoch laufen die Ermittlungen gegen den Dieb schon an, da anhand des Kennzeichens der Besitzer ermittelt werden konnte.

Autor: Tom Towler
Foto: Tom Towler | Bildinhalt: Symbolbild für "RAC"

Fraktions-Steckbriefe dieser Woche:

STECKBRIEF

Name: Roy Beer
Alter: 26
Wohnort: Bad Ohrendorf
Familie: Alleinlebend
Hobbys: Sport treiben & jagen gehen
Fraktion: Polizei
Dienstgrad: Polizeikommissaranwärter
Wie auf die Insel gekommen?: Kommt aus Kongo, Lage dort war schlecht, als er genug Geld zusammen hatte, wanderte er nach Havenborn aus
Warum dieser Beruf?: Da in Kongo die polizeiliche Lage so schlecht war, wollte er woanders für Frieden sorgen
Wie lange schon: 7 Monate
Sonderaufgaben: Bei der Kriminalpolizei & Zoll aktiv
Besonderer Einsatz: Schießerei mitten in Freudenstedt zwischen mehreren Parteien
Letzter Einsatz: Illegale Prostitution unterbunden

>> Sie suchen einen **neuen Gebrauchtwagen** oder wollen Ihren alten loswerden?

WERBUNG

Dann kommen Sie zum **CC Autohaus**!
Wir kaufen und verkaufen Gebrauchtwagen und haben täglich neue Angebote für Sie.

Sie finden uns südlich vom Zentralflughafen an den Koordinaten **086057**.
Probefahrten können Sie jederzeit mit uns vereinbaren.

Wir freuen uns auf **Sie**!

SUV steht herrenlos auf Autobahn-Leitplanken

A24, Abfahrt Bad Ohrendorf Die Frage die man sich stellt, wenn man ein Fahrzeug so auffindet, ist, wie man sowas schafft! Dieser Porsche Cayenne stand minutenlang herrenlos auf den Leitplanken der A24, die vordere Achse ragt gefährlich über die Leitplanke auf die Überholspur der nördlichen Autobahnseite, die Hinterachse befindet sich auf der anderen Leitplanke, als wäre der Wagen genau perfekt eingeparkt worden… Nur nicht da wo er hin gehört!

Nachdem der Wagen erfolgreich von einem RAC-Mitarbeiter geborgen und abgeschleppt werden konnte, hat sich unser Team nach mehreren Tagen glücklicherweise noch mit dem Fahrer des Wagens unterhalten können, dieser möchte seinen Namen aber nicht nennen. Er sagte uns dazu, dass er normal die Autobahn lang gefahren sei und plötzlich von der Insel "rausgeflogen" sein muss. Daraufhin ist sein Wagen herrenlos weitergerollt und muss so, wie man es auf den Bildern sieht, auch wenn es fast unmöglich erscheint, zum Stillstand gekommen sein. Nach Aussage des Fahrers war er nicht verletzt worden, der Fahrzeugschaden betrug mehrere Tausend Euro.

Autor: Tom Towler

Bilder: Tom Towler | Bildinhalt: Rechts: Der SUV auf der Leitplanke; Links: Front des Wagens auf die Überholspur ragend

---

Wir suchen Werbepartner

Wollen Sie werben für Ihr Gewerbe, Gang oder Fraktion? Dann können Sie es hier tun! Ganz einfach **hier** drauf Klicken und Sie kommen zu unserem Formular, das Sie nur ausfüllen müssen. Sollten Sie nicht ganz mit dem Preis einverstanden sind, können Sie sich im Staatsforum mit dem Havenborn-news Team besprechen. Der Ansprechpartner wäre 'Lucas Hunter'. Alles andere steht im Formular. Wir freuen uns auf Sie!